

GILLETTE DEPRESSION

Ferdinando Frega — Nando the Scribe

Gillettenarrative.com

GILLETTE-DEPRESSION

Wenn du ein ganzes Leben in einer Marke verbringst, wird deine Identität von der Macht dieses Namens verstärkt. Du hörst auf, nur du selbst zu sein — du wirst das Unternehmen, wohin du auch gehst, welchen Raum du auch betrittst.

Und dann, eines Tages, ist es vorbei. Ruhestand, eine Abfindung, eine Umstrukturierung, eine Prämie fürs vorzeitige Ausscheiden, höflich wie ein Schulterklopfen. Der Wind dreht, und niemand sagt dir genau, wann.

Dann kommt die Depression. Nicht weil das Geld ausbleibt. Weil die Gesellschaft ihn nicht mehr wiedererkennt.

Er betritt dieselben Räume, und der Raum dreht sich nicht mehr um. Der Name, der früher jede Tür öffnete, öffnet jetzt nichts mehr, denn der Name gehörte nie ihm — er war geborgt, geliehen, solange der Firmenausweis funktionierte.

Und hier ist das Detail, das niemand laut aussprechen will: Unter „Beruf“ wird man Angestellter schreiben, Verkäufer, Vertreter, Manager. Aber den Namen des Unternehmens wird man nie schreiben.

Jahrzehnte, um ein Leben in einem fremden Namen aufzubauen, und dieser Name überlebt dich nicht einmal auf dem Papier.

Anmerkung: GILLETTE NARRATIVE. EIN EINZIGER EIGENTÜMER.

Ferdinando